



Die Bibel sagt:

„Verwundere dich nicht, dass ich dir sagte: Ihr müsst von neuem geboren werden.“

Jesus in Johannes 3,7

Römer 7,24; 12-14

Ich elender Mensch! Wer wird mich retten von diesem Leib des Todes?

Die Nacht ist weit vorgerückt, und der Tag ist nahe. Lasst uns nun die Werke der Finsternis ablegen, die Waffen des Lichts aber anziehen. Lasst uns anständig wandeln wie am Tag; nicht in Schwelgereien und Trinkgelagen, nicht in Unzuchthandlungen und Ausschweifungen, nicht in Streit und Neid; sondern zieht den Herrn Jesus Christus an, und treibt nicht Vorsorge für das Fleisch zur Befriedigung seiner Begierden.

**HEUTE SIND WIR DER
VORGERÜCKTEN NACHT
UND DEM TAG**

**JESUS CHRISTUS, DEM SCHRECKLICHEN -
BEINAHE 2000 JAHRE NÄHER GERUTSCHT.**

Ich preise Dich mein Schöpfer!

Als ich über das Wort Gotes nachsann, fand ich: 'Die Schrift eines Predigers Breslau 1759, „Gedanken über den Christen in der Einsamkeit“'. - Auf der Seite 27 steht die Überschrift „Gott du bist mein Gott, frühe wache ich zu Dir“. Dieser Text ist so voller Geist, dass es sich lohnt, davon zu essen, auch wenn das Deutsch etwas älter ist. - In () die „biblischen Anmerkungen“ des Verfassers.

Die dunklen fürchterlichen Schatten der Nacht sind entflohen, und die holde Regentin des Tages, die Sonne (Jesus ist die Sonne der Gerechtigkeit) herrscht siegringend an dem offenen Himmel (mit Seinem Kreuzestod hat Jesus für uns den Himmel geöffnet!).

Bei diesem reizenden Anblick, der alle Aufmerksamkeit auf sich lenket, preise ich Dich, mein Schöpfer.

Dass ich vermögend bin, an der Freude Teil zu nehmen, welche die Wiederkunft des Tages (Wiederkunft Jesu) der Welt bringt, habe ich Dir zu danken, o mein in Christo versöhnter Vater. Lass sie Dir wohl gefallen, die Zeichen meiner Dankbarkeit. Blicke mich an dem Morgen dieses Tages in Deinem Sohne, meinem Mittler, (meiner Gerechtigkeit), mit erbarmenden Augen an. Ich weiß Du würdest mich verschmähen, wenn ich nicht mein Gebet auf das Verdienst meines Heilandes gründen würde, (denn alle meine Quellen sind in Dir, - den Stolzen widerstehst Du, den Demütigen gibst Du Gnade).

Denn ich finde nichts an mir, was Deine Blicke



mir zuwenden könnte.

Ich fühle vielmehr, wie genauer ich mich betrachte, die Unwürdigkeit, die verabscheuenswürdige Gestalt meiner (alten) Natur (nur in Christus bin ich eine neue Schöpfung).

Dank, ewig Dank sei Dir, erbarmender Erlöser, dass Du mich durch Dein Leiden Deinem Vater angenehm gemacht hast, (ersehnter Wohlgeruch - in Dir vorausbestimmt, vor Grundlegung der Welt).

Wie schrecklich würde mir der Anblick dieses neuen Tages sein (vor Dir, Du Sonne der Gerechtigkeit), wenn ich nicht durch die entzückende Hoffnung gestärkt würde, dass Du ihn deswegen verjüngt hervor treten lassen, damit Du Deinem erlösten Geschöpfe neue Beweise Deiner väterlichen Neigung geben konntest.

**DENN DAS SEHNLICHE HARREN DER
SCHÖPFUNG WARTET AUF DIE
OFFENBARUNG DER SÖHNE GOTTES.**

Römer 8,19

